



FAIRTRADE
GEMEINDE
KÖFLACH



Fairtrade in der Lipizzanerstadt

Köflachs Weg zur Fairtrade-Gemeinde



Auf Basis eines Grundsatzbeschlusses des Köflacher Gemeinderates, den Status einer Fairtrade-Gemeinde anzustreben, wurde 2016 eine Fairtrade-Arbeitsgruppe aktiv.



In Absprache mit Fairtrade Österreich wurde vom Köflacher Künstler Werner Bauer ein eigener Schriftzug für das Projekt „Fairtrade-Gemeinde Köflach“ entwickelt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sprachen bei Unternehmen und Einrichtungen in Köflach vor. Die Bemühungen führten dazu, dass inzwischen rund 20 Firmen Fairtrade-Produkte anbieten.

Vorzeigebetrieb sind die Stadtwerke Köflach, die den Fairtrade-Gedanken als regionaler Leitbetrieb mittragen und in ihrem Bereich nur mehr Fairtrade-Kaffee anbieten.



Auch die Stadtgemeinde Köflach bietet bei Sitzungen, Besprechungen, Bewirtung von Gästen etc. nur mehr Fairtrade-Kaffee bzw. Fairtrade-Tee an.

Parallel zu den Bemühungen, Betriebe für die Fairtrade-Initiative zu gewinnen, wurde entsprechende Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Das Fairtrade-Projekt wurde der Bevölkerung über die regionalen Medien, die Gemeindezeitung, die Homepage, Facebook und die „Daheim-App“ nähergebracht.



Bis Sommerbeginn 2016 soll unsere Stadt im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier in den Rang einer FAIRTRADE Gemeinde erhoben werden. Diese Absicht wollen wir, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Erich Buchberger, Walter Friedrich, Stefanie Galler, Lisa Münzer, Kerstin Sterf und Heimo Zmerzly sowie der Gemeindebedienstete Gerhard Kampus Wirklichkeit werden lassen.

Ausgehend von einem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat zu FAIRTRADE vor zweieinhalb Jahren, müssen wir nun die Zielvorgaben von Fairtrade Österreich zügig verwirklichen. Gastronomiebetriebe, alle Arten von Handelsbetrieben, Bildungseinrichtungen, Pfarre, Stadtwerke, Bauhof, zu guter Letzt die Stadtgemeinde, das Volksheim und die Sporthalle Köflach sollen auf fair gehandelte Produkte umstellen bzw. solche anbieten.

Was ist FAIRTRADE?

FAIRTRADE ist wirkungsvol-

Köflacher Rathauskurier

FAIRTRADE
GEMEINDE
KÖFLACH



le Armutsbekämpfung durch Fairen Handel, mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der alle Kleinbauernfamilien und ArbeitnehmerInnen auf Plantagen im globalen Süden nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben führen und ihre Zukunft selbst gestalten können. Der Faire Handel verbindet KonsumentInnen mit Kleinbauernfamilien und ArbeitnehmerInnen auf Plantagen im globalen Süden.

Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichern den Kleinbauernfamilien faire Preise, den lohnabhängigen ArbeitnehmerInnen auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen, und geben da-

durch Vertrauen und Sicherheit für eine selbst bestimmte Zukunft. In letzter Konsequenz bedeutet die Entscheidung von uns KonsumentInnen zu Fairtrade Produkten die Flüchtlingsströme aus z.B. Afrika geringer werden zu lassen, da die dortigen ArbeitnehmerInnen und Kleinbauern von ihren Einkommen ein menschenwürdiges Dasein führen können.

So bedeutet der Griff zur Fairtrade Banane oder Schokolade eine zutiefst moralische Entscheidung, gepaart aber durchaus mit einer gesunden Portion Egoismus!

In Österreich tragen mehr als 1.100 Produkte das FAIRTRADE-Gütesiegel und stehen für Genuss mit gutem Ge-

wissen. Darüber hinaus sind rund 69 % aller in Österreich verkauften FAIRTRADE-Produkte auch bio-zertifiziert. Damit ein Produkt das FAIRTRADE-Gütesiegel tragen darf, müssen alle Zutaten, die als FAIRTRADE-Rohstoffe verfügbar sind, aus FAIRTRADE-Quellen bezogen werden.

Weitere und detaillierte Informationen dazu kann man im Internet auf <http://www.fairtrade.at> erhalten.

So appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in Zukunft vermehrt sich für Fairtrade Produkte zu entscheiden und dabei zu bedenken, dass man damit wirksamere und bessere Entwicklungshilfe leistet als durch eine Geldspende und in den meisten Fällen ein bio-zertifiziertes Produkt erworben hat. Alle eingangs aufgezählten Köflacher Betriebe bitten wir, an diesem Projekt mitzuwirken.

Walter Friedrich
Leiter der Arbeitsgruppe
FAIRTRADE

März 2016



Am 1. Mai 2016 wurde das Projekt im Rahmen einer Veranstaltung in der Rathaus-Passage vorgestellt.



Köflach ist Fairtrade-Gemeinde!

Kürzlich wurde Köflach offiziell zur Fairtrade-Gemeinde erhoben. Im Rahmen einer Feier im Rathaus konnte L.Abg. Erwin Dirnberger im Beisein der Fairtrade-Österreich-Vertreterin Mag. Elke Schaupp die entsprechende Urkunde an Bürgermeister Mag. Helmut Linhart übergeben.



Vertreter der Fairtrade-Arbeitsgruppe mit der Köflacher Stadtrregierung und Vertretern von Fairtrade-Betrieben in Köflach.

Rund 20 Geschäfte, Gastronomiebetriebe und öffentliche Einrichtungen bieten in der Thermen- und Lipizzanerstadt inzwischen fair gehandelte Waren an. Sie unterstützen damit das Anliegen von Fairtrade, bessere Arbeitsbedingungen und faire Preise für Kleinbauernfamilien und ArbeitnehmerInnen in Entwicklungs- und Schwellenländern durchzusetzen. Auch die Stadtgemeinde Köflach und die Stadtwerke Köflach

sind mit an Bord. So wird im Rahmen von Sitzungen und der Bewirtung von Gästen nur mehr Fairtrade-Kaffee bzw. Fairtrade-Tee angeboten. „Für uns war es selbstverständlich, die Idee des fairen Handels mit dem Ziel, Menschen im globalen Süden ein sicheres und menschenwürdiges Leben zu bieten, aufzugreifen“, erklärte Bürgermeister Linhart das Fairtrade-Engagement der Stadtgemeinde. Initiiert hatte das Vorhaben Gemein-



L.Abg. Erwin Dirnberger (rechts) und Fairtrade-Österreich-Vertreterin Mag. Elke Schaupp konnten Bürgermeister Mag. Helmut Linhart (zweiter von rechts) und Gemeinderat Mag. Walter Friedrich (zweiter von links) die Fairtrade-Urkunde überreichen.

derat Mag. Walter Friedrich von den GRÜNEN. Er leitet auch die aus Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen zusammengesetzte Arbeitsgruppe, die das Fairtrade-Projekt nun erfolgreich umgesetzt hat. Köflach ist derzeit die einzige Fairtrade-Gemeinde im Bezirk Voitsberg. ❖❖❖

Folgende Unternehmen/Einrichtungen bieten in Köflach Fairtrade-Produkte an: • Nah und Frisch Weißhaupt • Knusperstube • Lidl • Spar Apotheke zum Heiligen Schutzengel • Gemüse und Obst Jauk • Hofer • Billa • Penny • Merkur • Pro Mente • Turmcafé Bernd Mara • K&K Café Reintisch • Café Cappa • Fitnessstudio Injoy • BG/BRG Köflach-Schulbuffet • Stadtwerke Köflach GmbH • Stadtgemeinde Köflach

Am 1. Juni wurde die Stadtgemeinde Köflach im Rahmen einer Feier im Köflacher Rathaus zur Fairtrade-Gemeinde erhoben.

In Zukunft wird die Stadtgemeinde Köflach alles daran setzen, weitere Betriebe und Einrichtungen dazu zu gewinnen, Fairtrade-Produkte anzubieten.

Über diese Bemühungen und ihre Ergebnisse wird die Öffentlichkeit weiterhin über die Medien informiert.

Folgende Projekte sind geplant

Bewerbung bei Veranstaltungen der Stadtwerke

Beim jährlich stattfindenden Lipizzanerheimatlauf wäre eine Möglichkeit Fairtrade-Bananen an den Labe-Stationen an die Läufer zu verteilen.

Ein Stand beim Köflacher Stadtfrühstück am 1. Mai

Bewirtungen bei größeren Sportveranstaltungen

Wir würden sehr gerne im Kunsthaus Köflach anlassbezogen zum jeweiligen Thema und passend zum Rahmenprogramm einen Fairtrade-Stand mit einer Auswahl von Produkten präsentieren.

Bewusstseinsbildung in den Schulen der Region

BG/BRG/BORG Köflach und die HLW Köflach befinden sich auf dem Weg zu Fairtrade-Schulen.

Schüler und Schülerinnen der HLW Köflach arbeiten derzeit an Projekten zum Thema Fairtrade.

Der II. Jahrgang der HLW Köflach arbeitet in diesem Schuljahr an einem Projekt zum Thema Fairtrade und war im Zuge dessen auch im Rathaus zu Besuch, wobei die Schüler Informationen erhielten und anschließend diskutiert wurde.

Folgende Werbemittel wollen wir zukünftig nutzen

Einkaufsführer

Fairtrade-Stand bei Veranstaltungen

Fairtrade Fahne

Fairtrade-Transparent



FAIRTRADE
GEMEINDE
KÖFLACH

